

PRESSEMITTEILUNG

## David Kern ist diesjähriger Preisträger des Alma del Banco-Preises

*Hamburg 15.02.2021.* Im Rahmen der virtuellen Live-Vernissage der University of Europe for Applied Sciences (UE) ist zum vierten Mal der Alma del Banco-Preis vergeben worden. Der vom Forum für Künstlernachlässe (FKN) gestiftete Preis gilt als Anerkennung für die beste Bachelorarbeit der Art & Design – Studierenden an der UE in Hamburg. Der diesjährige Preisträger ist David Kern, der für seine Bachelorarbeit „anders leben“ im Studiengang Fotografie ausgezeichnet wurde.

In seiner Arbeit beschäftigt sich David Kern mit Menschen, die ihr Leben abseits der gesellschaftlichen Konventionen führen und sich für eine Existenz nach eigenen Normen und Werten entschieden haben. Zum einen ist das Heinrich Maucher, der als Einsiedler im Allgäu lebt und zum anderen eine schamanische Gemeinschaft in Schleswig-Holstein. Der in Hamburg lebende Kern porträtiert alternative Lebensweisen, reiste dafür am Ende des letzten Jahres durch Deutschland und schaffte so den Auftakt einer mehrteiligen Narration über alternative Lebensformen in der Bundesrepublik.

„David Kern ist es gelungen, sich auf neue Gegebenheiten einzustellen und es sind sensible Porträts und Stillleben sowie sehr gut beobachtete Bilder entstanden. Sie werden nun in ein Langzeitprojekt münden, auf das wir alle sehr gespannt sind,“ urteilt die Jurorin, Fotografin und ZEIT-Bildredakteurin Andy Heller.

Prof. Dr. Gora Jain, Professorin für Kunst- und Medientheorie am Hamburger UE-Campus und als FKN-Vorsitzende für die Vergabe des Alma del Banco-Preises verantwortlich, freut sich über diese Auszeichnung: „Gerade für junge Künstler\*innen ist es als Ansporn wichtig, wenn die Qualität ihrer Arbeit gewürdigt wird. David Kerns Bachelorprojekt „anders leben“ ist wieder einmal ein hervorragendes Beispiel für eine reflektierte Auseinandersetzung mit künstlerischen Mitteln.“

Der Preis ist nach der bedeutenden Hamburger Künstlerin Alma del Banco benannt und hat sich um Ziel gesetzt, das Erinnern an wichtige kunstschaftende Persönlichkeiten zu stärken und in das Bewusstsein des künstlerischen Nachwuchses rücken. Zu den renommierten Jurymitgliedern gehören dieses Jahr **Andy Heller**, Fotografin, bildende Künstlerin und Bildredakteurin bei der ZEIT, **Dr. Emmanuel Mir**, Kunstwissenschaftler und Leiter des Landesbüro bildende Kunst in NRW und **Ayhan Salar** Filmemacher und Kurator am Altonaer Museum. Die Arbeiten des Preisträgers finden Sie hier: <https://archiv.ue-germany.com/exhibition/>.

### Hintergrund:

#### **Über die University of Europe for Applied Sciences (UE)**

Die University of Europe for Applied Sciences mit Standorten in Berlin, Potsdam, Hamburg und Iserlohn ist eine staatlich anerkannte private Hochschule und bildet in den drei Fachbereichen Wirtschaft & Psychologie; Sport, Medien & Event sowie Kunst & Design Gestalter und Entscheidungsträger von morgen aus. Als zukunftsorientierte Hochschule bricht die UE traditionelle akademische Modelle auf und bietet praxisorientiertes, individuell gefördertes Lernen im Rahmen eines interdisziplinären Austausches mit allen Fachbereichen. Somit vereint sie Kreativität, unternehmerisches Denken und virtuelle Innovation in einem Studium, das auf die

Bedürfnisse des digitalen Arbeitsmarktes abgestimmt ist.

Die University of Europe for Applied Sciences bietet Bachelor-, Masterstudiengänge sowie duale Bachelor-, und ein Online-MBA Programm an. Die Hochschule ist vom Wissenschaftsrat und alle Studiengänge von der FIBAA und ZEvA akkreditiert. U-Multirank hat die UE als Weltmarktführer in der internationalen Ausrichtung anerkannt und hat sie als eine der TOP 10 Universitäten in Betriebswirtschaftslehre im Bereich Qualität der Lehre eingestuft. Weitere Infos: [www.ue-germany.de](http://www.ue-germany.de)

**Pressekontakt**

Jessica Barthel

University of Europe for Applied Sciences

Tel: 02371-776 579

E-Mail: [jessica.barthel@gusgermany.de](mailto:jessica.barthel@gusgermany.de)

**Forum für Künstlernachlässe (FKN)**

Der gemeinnützige Verein Forum für Künstlernachlässe wurde im August 2003 gegründet. Der Zweck des eingetragenen Vereins ist die Förderung von Kunst, die Pflege und Erhaltung von Kulturwerten und die Unterstützung von Künstlerinnen und Künstlern in Hamburg und Norddeutschland. [www.kuenstlernachlaesse.de](http://www.kuenstlernachlaesse.de)